

04.05.2018

Startschuss für schnelles Internet in der Niedergrafschaft



Mit dem symbolischen Spatenstich beginnt der Glasfaserausbau in der Niedergrafschaft. Dort sollen von 4000 möglichen geschätzte 2700 Haushalte angeschlossen werden.

VON LAURA FÜHNER

04.05.2018, 17:26 Uhr

Der Breitbandausbau für die Niedergrafschaft beginnt am 14. Mai. Dann rollen die Bagger an, um mehr als 2700 Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Und der Ausbau soll noch weitergehen.

Emlichheim. Als einen „historischen Tag für die Niedergrafschaft“ hat Emlichheims Samtgemeindebürgermeisterin Daniela Kösters am Freitag den Startschuss für den Ausbau des Breitbandinternets in der Niedergrafschaft bezeichnet. 68 Prozent der Haushalte im Fördergebiet, also geschätzte 2700 Anschlüsse, sollen so bis Ende 2019 mit schnellem Internet versorgt werden. Insgesamt werden 430 Kilometer Netz verlegt. Dafür nimmt die kommunale Gesellschaft „Breitband Grafschaft Bentheim“ 25 Millionen Euro in die Hand, rund 15 Millionen Euro Fördermittel gibt es vom Land und Bund.

„Wir haben uns durch die Bürokratie gekämpft und werden durch den Internetausbau nicht mehr zu den Verlierern gehören, sondern mit den Ballungszentren gleichziehen“, sagte Daniela Kösters beim Festakt zum symbolischen Spatenstich in der Schützenhalle in Emlichheim. Gerade die Bürgermeister hätten bei den Niedergrafschaftern viel Überzeugungsarbeit für den Glasfaseranschluss geleistet: „Ohne den Einsatz unserer Bürgermeister hätten wir vermutlich nicht die notwendigen 55 Prozent der Haushalte erreicht und nun haben wir sogar 68 Prozent geschafft“, sagte Kösters.

Den Einsatz der Kommunalverwaltung lobte auch Stefan Muhle, Staatssekretär für Digitalisierung im Niedersächsischen Ministerium: „Wir müssen dringend an der Infrastruktur im Land arbeiten. Hier in der Grafschaft gab es eine große Initiative von den Kommunen. Jetzt müssen Bund und Land nachziehen und mehr Fördergelder bereitstellen, die Anträge für die Mittel entbürokratisieren und auch das Vertrauen in die Kommunen haben, dass sie die Gelder vernünftig einsetzen.“ Bisher gebe es zwar einige Fördergelder vom Bund, die Anträge für eben diese seien jedoch sehr komplex und für Kommunalverwaltungen laut Muhle kaum leistbar. Daran wolle der Staatssekretär in Hannover arbeiten. Insgesamt eine Milliarde Euro Sondervermögen stelle die Landesregierung für den Ausbau der Datenautobahn in Niedersachsen zur Verfügung. „Wir müssen einiges nachholen und die Dinge nun komplett anders angehen. Aber hier in der Niedergrafschaft wird auf die richtige Technologie, nämlich Glasfaser, gesetzt“, sagte Muhle.

Landrat Friedrich Kethorn nutzte die Chance beim Festakt, um den Bedarf an weiteren Förderungen für die Digitalisierung der Grafschaft anzumelden: „Wir vom Landkreis haben bereits vier weitere Anträge für Förderungen an die Landesregierung gestellt. Es geht hier um

existenzielle Fragen für den Wettbewerb. Da dürfen wir nicht locker lassen. Wir brauchen die Unterstützung von Land und Bund, damit wir gegen die urbanen Zentren bestehen können.“

So groß die Freude bei dem symbolischen Spatenstich über den Beginn des Ausbaus auch war, alle Redner bekräftigten in ihren Ansprachen, dass das Projekt erst der Anfang sei. „Es gibt noch sehr viele ‚weiße Flecken‘ der Internetversorgung in der Niedergrafschaft. Aber wir haben bisher nur Fördermittel für dieses Gebiet zugesprochen bekommen“, erklärte Hermann Hans, technischer Geschäftsführer der Breitbandgesellschaft. „Es ist dann hin und wieder schwierig den Leuten zu erklären, dass gerade sie nicht in das Fördergebiet fallen, obwohl ihr Internet auch langsam ist. Aber wir hoffen, dass die nächste Förderung bald kommt.“ Mit den Planungen dafür soll möglichst bald begonnen werden.

Kurzentschlossene im Niedergrafschafter Fördergebiet für den Breitbandausbau können sich noch für einen Glasfaseranschluss registrieren lassen. „Solange der Bagger noch nicht vorbei gefahren ist, geht das. Dann ist der Hausanschluss aber nicht mehr kostenlos wie zuvor, aber die 299 Euro sind eine gute Investition in die Zukunft“, erklärte Hermann Hans.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).